

Nr. XIX. GP.-NR
738 /J
1995 -03- 15

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Karlsson, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Nachforschungen nach den Tätern des Mordanschlags in Oberwart im Zusammenhang mit dem Leserbrief von Herrn Robert Dürr

Im Profil Nr. 11 vom 13. März 1995 erschien ein Leserbrief von Herrn Robert Dürr von der Notwehrgemeinschaft der Bauern Nickelsdorf. In diesem Leserbrief heißt es wortwörtlich: (...) "der Schmieranschlag auf dem Judenfriedhof in Eisenstadt wurde vom Linksagenten Köhler durchgeführt, dessen gute Kontakte zur SPÖ bekannt sind. Auch die Briefbombenanschläge und der Anschlag von Oberwart gehen auf das Konto der antifaschistischen Terrorkräfte bzw. deren Hintermänner. Selbst in Polizeikreisen wird diese schlimme Wahrheit schon zugegeben."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

1. Wurde Herr Robert Dürr aufgrund seines angeblichen Wissens über "Linksagenten" und "antifaschistische Terrorkräfte" einvernommen?
2. Sind jene Polizisten bekannt, die "diese schlimme Wahrheit schon zugeben" (Zitat Leserbrief) bzw. wurden diesbezüglich schon Ermittlungen in die Wege geleitet?
3. Gibt es zu den Ermittlungen bereits konkrete Ergebnisse?

profil 9/95

Tödliche Verdrängung

Die Pannen und Irrläufer der Bombenterror-Fahnder.

Sie schreiben, Andreas Thierry hätte sich „am Wo-

profil Nr 11, 13. März 1995

chenende des Oberwarters Anschlags im Burgenland aufgehalten – als Gast der rechten Notwehrgemeinschaft der Bauern“. Diese Darstellung ist falsch. Herr Andreas Thierry war nicht Gast der „Notwehrgemeinschaft der Bauern“. Er weilte aufgrund einer persönlichen Einladung bei mir. Als geschmacksgewübter Kenner verkostete er gemeinsam mit mir die Weine des Jahrganges 1994. Warum hat profil eigentlich ein so offensichtliches Interesse, die Ermittlungen der Polizei auf falsche Geleise zu drängen? Erinnern wir uns doch, der Schmieranschlag auf dem Judenfriedhof in Eisenstadt wurde vom Linksagenten Köhler durchgeführt, dessen gute Kontakte zur SPÖ bekannt sind. Auch die Briefbombenanschläge und der Anschlag von Oberwart gehen auf das Konto der antifaschistischen Terrorkräfte bzw. deren Hurenkinder. Selbst in Polizeikreisen wird diese schlimme Wahrheit schon zugegeben.

Robert Dürr
Notwehrgemeinschaft
der Bauern
Nickelsdorf